

Ministerpräsident überreichte Ehrenbrief des Freistaates Thüringen

Am 25.05.2007 beging die Thüringer Ehrenamtsstiftung ihr 5jähriges Bestehen.

Die Stiftung hatte dazu in den Barocksaal der Staatskanzlei zahlreiche ehrenamtlich Engagierte, aber auch für das Ehrenamt Verantwortliche geladen. Die Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Hildburghausen Marion Seeber war somit ebenso zu Gast wie Landrat Thomas Müller, der in einem Grußwort über die Förderung des Ehrenamtes im Landkreis Hildburghausen berichtete. Im Rahmen der Festveranstaltung gab es für Frau Seeber eine große Überraschung! Der Ministerpräsident des Freistaates betonte nach seiner Festrede, dass es ihm eine besondere Freude sei, ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenbrief zu würdigen. In seiner Laudatio begründete er, warum Marion Seeber diese Auszeichnung zugesprochen wurde:

„... Wir ehren heute eine Frau, die seit vielen Jahren ehrenamtlich und hauptberuflich „ihren Mann“ steht: Marion Seeber aus Südthüringen, aus Bedheim im Kreis Hildburghausen. Als Sachgebietsleiterin Sport und Ehrenamt im Landratsamt verhilft sie dem ehrenamtlichen Engagement in ihrer Heimat zu Anerkennung und Würdigung. Ehrenamtskarte, Ehrenamtskarte, Ehrenamtskarte – Frau Seeber kümmert sich um „ihre“ Ehrenamtlichen. Besonders die 117 Sportvereine, die im Kreissportbund Hildburghausen organisiert sind, erfahren durch sie eine Menge Unterstützung. Ihr Engagement liegt sicher auch darin begründet, dass Frau See-

ber selbst eine Sportlerin ist. Seit 1962 ist sie aktives Mitglied im Heimatsportverein TSV Blau-Weiß Bedheim e. V. Als kompetente und sachverständige Übungsleiterin betreut sie dort seit 40 Jahren die einzelnen Gruppen. Insbesondere um den Behinderten- und Rehabilitationssport hat sie sich verdient gemacht – beim TSV Blau-Weiß Bedheim e.V. und auf Landesebene. Von 1998 bis 2006 setzte sie sich als Vizepräsidentin des Thüringer Behinderten- und Rehasportverbandes e.V. für die Interessen von Behinderten ein. Frau Seeber kämpfte für eine breitere Anerkennung des Behindertensports in Thüringen und für ein erweitertes Sportangebot in diesem Bereich.

Seit vier Jahren ist sie als ehrenamtliche Vizepräsidentin für Breiten- und Gesundheitssport im Landessportbund Thüringen tätig und leitet in dieser Funktion den

Landesausschuss für Breiten- und Gesundheitssport. Ihr Engagement schlägt sich auch in steigenden Mitgliederzahlen nieder. Das ist beachtlich! Sie hat großen Anteil daran, dass der Landessportbund Thüringen eine führende Rolle im Breitensport beim Deutschen Olympischen Sportbund spielt. Viel Freizeit scheint es bei Frau Seeber nicht zu geben. Und wenn doch, dann macht sie, wie könnte es anderes sein, Sport! Frau Seeber, Sie leisten einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des „Breitensportlandes Thüringen“ – seit vielen Jahren! Und dafür erhalten Sie heute den Ehrenbrief des Freistaates Thüringen!“

Die Überraschung war gelungen, wie Sie, liebe Leserinnen und Leser am strahlenden Gesicht von Marion Seeber erkennen können:

(Si.)



Marion Seeber mit dem Ministerpräsidenten Dieter Althaus, Sozialminister Dr. Klaus Zeh und Landrat Thomas Müller

